

Die Grippeimpfung

Sowie die nasskalte Jahreszeit beginnt, fängt auch wieder die Grippesaison an. Ihren Höhepunkt erreicht die Grippewelle meist nach dem Jahreswechsel.

Da die echte Virusgrippe oder Influenza eine schwerwiegende Erkrankung ist, die nichts mit einem banalen grippalen Infekt zu tun hat, sollte man rechtzeitig an eine Gripeschutzimpfung denken.

Die STIKO empfiehlt die jährliche Impfung für alle Personen, die älter als 60 Jahre sind, für Schwangere ab dem 2. Trimenon, für chronisch kranke Menschen, wie z.B. Diabetiker, Asthma- oder Herz-Kreislauf-Patienten. Auch Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sowie medizinisches Personal sollte geimpft werden.

Da die Impfung etwa 10 bis 14 Tage benötigt, bis sie voll wirksam ist, ist der geeignete Zeitpunkt für eine Grippeimpfung im Oktober oder November. Dann ist man zum Beginn der Grippewelle gut geschützt. Natürlich ist eine Impfung auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich und kann durchaus auch im Dezember oder Januar noch sinnvoll sein, wenn eine sehr heftige Grippewelle anrollen sollte.

Senioren sollten unbedingt geimpft werden, da bei ihnen oft ein schwerer Verlauf mit Komplikationen wie Lungenentzündung oder gar Herzinfarkt zu beobachten ist. Allerdings ist die Immunität bei älteren Menschen oft abgeschwächt. Dennoch kann eine Impfung das Risiko, an einer Influenza zu erkranken, deutlich reduzieren. Sollte es dennoch zu einer Infektion kommen, so verläuft sie wesentlich milder.

Schwangere haben aufgrund der vielfältigen Veränderungen im Körper ebenfalls ein erhöhtes Erkrankungs- bzw. Komplikationsrisiko. Da es sich um einen Totimpfstoff handelt, ist die Impfung prinzipiell zu jedem Zeitpunkt in der Schwangerschaft möglich. Liegt kein besonderes Gesundheitsrisiko vor, sollte die Impfung entweder vor einer geplanten Schwangerschaft erfolgen oder im 2. Trimenon erfolgen.



Foto: Blende 8

■ Apotheker Dr. Lutz Engelmann

Neugeborene profitieren von der Impfung, da Antikörper über die Plazenta in das kindliche Blut gelangen und so einen Schutz für die ersten Monate nach der Geburt bieten.

Für gesunde Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die jünger als 60 Jahre sind, empfiehlt die STIKO die Impfung nicht ausdrücklich, da bei ihnen eine Influenzainfektion in der Regel komplikationslos verläuft. Dennoch kann sich fast jeder, der es möchte impfen lassen.

Kein Impfstoff bietet 100%igen Schutz. Deshalb können auch Geimpfte an Grippe erkranken, wenn sie sich z.B. bereits vorher infiziert haben. Außerdem ist es möglich, dass das Grippevirus sich verändert und es daher zu Infektionen mit Virusstämmen kommt, gegen die der Grippeimpfstoff nicht schützt. (Aufgrund der hohen Veränderungsrate des Influenzavirus muss jedes Jahr ein neuer Impfstoff entwickelt und die Patienten neu geimpft werden). Allerdings verläuft eine solche Influenza in der Regel bei Geimpften mild und ohne Komplikationen. Wichtig zu wissen: Die Influenzaimpfung schützt nicht vor banalen „grippalen Infekten“, die durch ganz andere Viren ausgelöst werden.

Ihr Apotheker

Dr. Lutz Engelmann